

Stand: 08.02.2026 13:24:13

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/6832

"Steigerwald - Potenzialanalyse erstellen; Stopp des Aufhebungsverfahrens des Schutzgebietes  
"Hoher Buchener Wald" durch die Regierung von Oberfranken"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/6832 vom 09.06.2015
2. Plenarprotokoll Nr. 46 vom 10.06.2015
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/7834 des UV vom 25.06.2015
4. Beschluss des Plenums 17/8144 vom 30.09.2015
5. Plenarprotokoll Nr. 53 vom 30.09.2015



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Susann Biedefeld, Kathi Petersen, Florian von Brunn, Inge Aures, Klaus Adelt, Dr. Christoph Rabenstein, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayer** und Fraktion (SPD)

**Steigerwald – Potenzialanalyse erstellen;  
Stopp des Aufhebungsverfahrens des Schutzgebiets „Hoher Buchener Wald“ durch die Regierung von Oberfranken**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- eine umfassende Potenzialanalyse zur Überprüfung aller Möglichkeiten im Steigerwald inklusive dessen naturschutzfachlichen Eignung als Nationalpark zu erstellen bzw. einen Auftrag dazu zu vergeben. Neben naturschutzfachlichen Belangen sollen vor allem Vor- und Nachteile für die heimische Wirtschaft sowie für den Tourismus analysiert werden.
- alle weiteren Maßnahmen im Hinblick auf das Naturschutzgebiet „Hoher Buchener Wald im Ebracher Forst“ (Aufhebungsverfahren durch die Regierung von Oberfranken) einzustellen, solange nicht alle Fakten durch eine sachlich fundierte Potenzialanalyse vorliegen.

### Begründung:

Der Steigerwald ist eines der wichtigsten Buchenwaldgebiete in Deutschland und stellt damit ein einzigartiges und schützenswertes Naturdenkmal dar. Da noch nicht alle Fakten im Hinblick auf eine zukünftige Entwicklung des Steigerwalds vorliegen, ist die Ankündigung der Regierung von Oberfranken, das Naturschutzgebiet „Hoher Buchener Wald im Ebracher Forst“ aufzuheben, eine vorschnelle Reaktion. Es gibt keinen Zeitdruck, daher sollten vor der Durchführung weiterer Maßnahmen alle Möglichkeiten und Fakten umfassend analysiert werden.

Eine Zurückstufung des Naturschutzgebiets „Hoher Buchener Wald im Ebracher Forst“ hat erhebliche Auswirkungen auf die Chancen der Region, in Zukunft den Status eines Weltnaturerbes oder eines Nationalparks zu erlangen. Das geplante Trittsteinkonzept kann zwar in reinen Wirtschaftswäldern zu einer Verbesserung des Naturschutzes beitragen, der Erhalt eines großflächig geschützten Naturwalds kann dadurch jedoch nicht erreicht werden.

Ein Naturschutzgebiet sowie ein UNESCO Welterbe oder ein Nationalpark können als entscheidende Besuchermagnete wirken und dadurch zum Wachstumsmotor für eine Region werden. Das Wohl und die Entwicklungschancen des gesamten Steigerwalds müssen endlich in den Mittelpunkt der Diskussionen gestellt werden.

Um die Diskussion um das Naturschutzgebiet der „Hohe Buchene Wald im Ebracher Forst“ und einen Nationalpark Steigerwald zu versachlichen, ist eine umfassende Potenzialanalyse notwendig, in welcher alle verschiedenen Optionen (Aufhebung des Schutzgebiets, weiterer Bestand des Schutzgebiets, Bewerbung um ein Welterbe, Ausweisung zum Nationalpark Steigerwald) umfassend und sachlich analysiert werden. Eine fundierte Potenzialanalyse, die alle Optionen berücksichtigt sowie deren Vor- und Nachteile gründlich analysiert, würde erheblich zur Versachlichung der Diskussion auf allen Ebenen beitragen.

lichkeitsantrag der Abgeordneten Bause, Hartmann, Ganserer und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) unter dem Titel "Umweltkriminalität bekämpfen – unabhängige Ermittlungseinheit einrichten" auf Drucksache 17/6822 bekannt geben. Mit Ja haben 51 Abgeordnete gestimmt. Mit Nein haben 76 gestimmt. 14 haben sich der Stimme enthalten. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 4)

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/6825, 17/6827, 17/6828, 17/6829, 17/6831, 17/6832 sowie 17/6841 und 17/6842 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen. Damit haben wir die Beratung über die Dringlichkeitsanträge heute beendet.

Jetzt bitte ich, die Plätze einzunehmen; denn ich will mich hier eigentlich nicht selbst unterhalten.

Ich rufe **Tagesordnungspunkt 10** auf:

Ich darf die Aussprache eröffnen. Die Gesamtredezeit – so wurde es im Ältestenrat vereinbart; so ist es auch nach Geschäftsordnung – beträgt 24 Minuten. Als Erster darf ich Frau Kollegin Kamm das Wort erteilen. Bitte schön, Frau Kollegin.

**Christine Kamm (GRÜNE):** (Von der Rednerin nicht autorisiert) Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Kollegen! In keinem anderen europäischen Land nimmt die Hetze gegen Fremde derart beängstigende Ausmaße an wie in Ungarn. Die Hasstiraden in Ungarn gegen Einwanderer, Flüchtlinge, Roma, Juden, Homosexuelle und andere Minderheiten werden immer beängstigender und beschränken sich keineswegs auf die rechtsextreme Jobbik-Partei. Auch die Fidesz-Partei betreibt ausländerfeindliche Hetze in Form einer flüchtlingsfeindlichen Plakataktion, mit der die Asylsuchenden aufgefordert werden, erst einmal Ungarisch zu lernen und anschließend keinem Ungarn den Arbeitsplatz wegzunehmen.

Der Ausschuss gegen Rassismus und Intoleranz des Europarates hat Ungarn wegen der durchgängigen öffentlichen rassistischen Hetze getadelt. Der Ausschuss äußerte sich auch kritisch zu Ungarns Umgang mit Asylsuchenden.

Meine Kolleginnen und Kollegen, mehr als ein Fünftel der sich in Ungarn befindlichen Asylsuchenden kann sich nicht frei bewegen, sondern ist in gefängnisähnlichen Einrichtungen untergebracht, auch Familien mit Kindern. Mit Sorge verweisen die Experten des Europarats auch auf Berichte der NGOs, die besagen, dass Asylsuchende unzureichende hygienische Standards vorfinden und Misshandlungen durch Wärter

ausgesetzt sind, gegen die sich die meisten auch rechtlich nicht wehren können. Aktuelle Berichte des UNHCR, von Pro Asyl, aber auch des Auswärtigen Amtes lassen zudem befürchten, dass Asylsuchende weiterhin unrechtmäßig in andere Länder abgeschoben werden. Gerichte haben sich daher seit mehreren Jahren immer wieder gegen Abschiebungen nach Ungarn eingesetzt. Kürzlich hat das Verwaltungsgericht in Berlin systematische Mängel des Asylsystems in Ungarn festgestellt und insbesondere die Praxis kritisiert, dass im Dublin-Verfahren rückgeschobene Asylsuchende dort erst in Haft genommen werden. Auch syrische Flüchtlinge sind darunter, auch solche, die sich in Bayern befinden, beispielsweise im schwäbischen Dillingen. Sie fürchten sich vor der Abschiebung in ungarische Gefängnisse. Sie bekommen in den dortigen überfüllten Gefängnissen eine schlechte Versorgung; die sanitären Umstände sind menschenunwürdig; die medizinische Versorgung ist minimal. Oft haben diese Asylsuchenden schon Tage in ungarischen Gefängnissen verbracht, der Dillinger Asylsuchende beispielsweise 60 Tage. Sie wissen, was sie dort erwartet.

Leider entscheiden die Verwaltungsgerichte in Deutschland bei Klagen gegen diese Abschiebungen nach dem Dublin-Verfahren höchst uneinheitlich und setzen sich in vielen Ländern gegen eine Dublin-Abschiebung ein, viele bayerische Verwaltungsgerichte aber noch nicht. Ein Roulette für Asylsuchende, je nachdem, wo sie untergebracht sind, darf es aber nicht geben, meine Kolleginnen und Kollegen.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Ich beziehe mich auf die Diskussion im Verfassungsausschuss: Ein europäisches, solidarisches, gemeinsames Flüchtlingssystem und eine gemeinsame Aufnahme können nicht auf dem Rücken der Flüchtlinge umgesetzt werden, sondern müssen auf politischem Weg erreicht werden.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Daher bitte ich Sie, unserem Antrag "Dublin-Überstellungen nach Ungarn aussetzen" zuzustimmen.

(Beifall bei den GRÜNEN)

**Präsidentin Barbara Stamm:** Ich darf bekannt geben, dass die CSU zu dem Antrag, den wir jetzt beraten, namentliche Abstimmung beantragt hat. Herr Kollege Straub, Sie stehen bereit. Bitte schön.

**Karl Straub (CSU):** Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen! Wenn man über den Antrag der GRÜNEN spricht, muss man auch einmal die Gesamtsituation in Europa, in Deutschland und in



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz**

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher,  
Susann Biedefeld, Kathi Petersen u.a. und Fraktion (SPD)**  
Drs. 17/6832

**Steigerwald – Potenzialanalyse erstellen; Stopp des Aufhebungs-  
verfahrens des Schutzgebiets „Hoher Buchener Wald“ durch die  
Regierung von Oberfranken**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichtersteller: **Florian von Brunn**  
Mitberichtersteller: **Dr. Otto Hünnerkopf**

### **II. Bericht:**

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 32. Sitzung am 25. Juni 2015 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
  - CSU: Ablehnung
  - SPD: Zustimmung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - B90/GRÜ: ZustimmungAblehnung empfohlen.

**Dr. Christian Magerl**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Susann Biedefeld, Kathi Petersen, Florian von Brunn, Inge Aures, Klaus Adelt, Dr. Christoph Rabenstein, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 17/6832, 17/7834

**Steigerwald – Potenzialanalyse erstellen; Stopp des Aufhebungsverfahrens des Schutzgebiets „Hoher Buchener Wald“ durch die Regierung von Oberfranken**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

**Präsidentin Barbara Stamm:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln  
beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. - Keine. Stimmenthaltungen? - Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

## Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
- (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
- (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
- (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
- (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Hans Reichhart, Dr. Gerhard Hopp, Joachim Unterländer u.a. CSU  
Arbeitsmarktpolitische Förderprogramme für Jugendliche  
Drs. 17/5517, 17/8037 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Laserspiele in Bayern - Gewährleistung des Jugendschutzes  
Drs. 17/5610, 17/8038 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne	<input checked="" type="checkbox"/>

**Die Fraktion FREIE WÄHLER hat beantragt, das Votum „Zustimmung“ der Abstimmung zugrunde zu legen.**



3. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild u.a. SPD  
Mehr Demokratie an Bayerns Schulen - Forderungen des Schülerkongresses „basis'15“ aufnehmen  
Drs. 17/5716, 17/8024 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Angelika Weikert, Arif Tasdelen u.a. SPD  
Bürokratie in Kindertageseinrichtungen verringern – Antragsverfahren vereinfachen!  
Drs. 17/6177, 17/7646 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Kindertagesstätten von unnötiger Bürokratie entlasten – Förderverfahren bei Gastkindern vereinfachen  
Drs. 17/6206, 17/7647 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Staatliche Hochbaumaßnahmen wirtschaftlicher planen und durchführen  
Drs. 17/6225, 17/7691 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Hermann Imhof u.a. CSU  
Kommunale Lasten bei der Kindertagespflege  
Drs. 17/6355, 17/8039 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Hermann Imhof u.a. CSU  
Bericht über Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen von Arbeitnehmern im Freistaat Bayern  
Drs. 17/6383, 17/8040 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD  
Bericht zur Umsetzung der Allianz für Aus- und Weiterbildung  
Drs. 17/6555, 17/7545 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Stefan Schuster, Dr. Paul Wengert u.a. SPD  
Sollstellenberechnung der Bayerischen Polizei  
Drs. 17/6557, 17/7549 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. und Fraktion (SPD)  
Neuer Konzertsaal in München ja, aber mit Kulturkonzept für ganz Bayern  
Drs. 17/6607, 17/8045 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

**CSU**

☒ A

**SPD**

☒

**FREIE WÄHLER**

☒

**GRÜ**

☒

12. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Andreas Lotte u.a. SPD  
Personalentwicklungskonzept für die Schulleitungen in Bayern vorlegen  
Drs. 17/6652, 17/8025 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

**CSU**

☒ A

**SPD**

☒

**FREIE WÄHLER**

☒ ENTH

**GRÜ**

☒

13. Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Franz Schindler, Horst Arnold u.a. SPD  
Unabhängige empirische Studie zu Rassismus, Antisemitismus, rechtsextremer Einstellung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Bayern  
Drs. 17/6734, 17/8044 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

**CSU**

☒ A

**SPD**

☒

**FREIE WÄHLER**

☒

**GRÜ**

☒

14. Antrag der Abgeordneten Josef Zellmeier, Joachim Unterländer, Oliver Jörg u.a. CSU  
Dank an den Kirchlichen Suchdienst und Erhalt seiner Leistungen  
Drs. 17/6773, 17/8041 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**CSU**

☒

**SPD**

☒

**FREIE WÄHLER**

☒

**GRÜ**

☒

15. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Aussagekraft der Antibiotika-Kennzahlen sicherstellen – Sinnhaftigkeit der Dokumentation nachweisen  
Drs. 17/6774, 17/7833 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

**CSU**

☐ A

**SPD**

☐ ENTH

**FREIE WÄHLER**

☐ Z

**GRÜ**

☐ Z

16. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Tätliche Angriffe auf Polizeibeamte und andere Einsatzkräfte  
Drs. 17/6776, 17/8043 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

**CSU**

☐ A

**SPD**

☐ A

**FREIE WÄHLER**

☐ Z

**GRÜ**

☐ A

17. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
EU-Schulobst- und -gemüseprogramm: Auszahlung an die Lieferanten bereits nach 6 Wochen durchführen!  
Drs. 17/6815, 17/8058 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**CSU**

☐ A

**SPD**

☐ Z

**FREIE WÄHLER**

☐ Z

**GRÜ**

☐ Z

18. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)  
Förderung von Elektro-LKWs und Elektro-Bussen  
Drs. 17/6827, 17/7567 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**CSU**

☐ Z

**SPD**

☐ Z

**FREIE WÄHLER**

☐ Z

**GRÜ**

☐ Z

19. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Susann Biedefeld, Kathi Petersen u.a. und Fraktion (SPD)  
Steigerwald – Potenzialanalyse erstellen; Stopp des Aufhebungsverfahrens des Schutzgebiets „Hoher Buchener Wald“ durch die Regierung von Oberfranken  
Drs. 17/6832, 17/7834 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**



20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Modellprojekte für Elektrobusse und Elektro-Lkw in Bayern  
Drs. 17/6841, 17/7568 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**



21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Machbarkeitsstudie Nationalpark Steigerwald  
Drs. 17/6842, 17/7835 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**



22. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU  
Bienenfreundliche Anlagen auf staatseigenen Flächen  
Drs. 17/6843, 17/7692 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**



23. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Susann Biedefeld, Herbert Woerlein u.a. SPD  
Tiergerechte Haltung von Legehennen – Verordnungsdefizite beseitigen  
Drs. 17/6859, 17/7836 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer, Eric Beißwenger u.a. CSU  
Antragsverfahren für den Bayerischen Umweltfonds vereinfachen  
Drs. 17/7002, 17/7837 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD)  
Streiks der Postbeschäftigten: Für faire Tarifverhandlungen – gegen Lohndumping!  
Drs. 17/7047, 17/8042 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>

**Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat beantragt, das Votum „Zustimmung“ der Abstimmung zugrunde zulegen**

26. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bayern barrierefrei 2023 – Gesamtkonzept zur Umsetzung des Sonderinvestitionsprogramms vorlegen  
Drs. 17/7049, 17/7648 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD)  
Konsequenzen aus dem Salmonellen-Skandal II: Selbstkontrollen auf den Prüfstand, amtliche Kontrollen intensivieren und Reaktion beschleunigen  
Drs. 17/7050, 17/7838 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**



28. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Ruth Waldmann, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD)  
Sonderinvestitionsprogramm für „Bayern barrierefrei 2023“ vorlegen!  
Drs. 17/7083, 17/7649 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**



29. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Helga Schmitt-Bussinger, Horst Arnold u.a. SPD  
Konversionsprogramm im Nahbereich Ansbach/Illesheim zum Ausgleich der wirtschaftlichen Folgen durch den Abzug der US-Truppen  
Drs. 17/7086, 17/7538 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**



30. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u.a. SPD  
Umsetzung der Kennzeichnung von Eiern nach Herkunft und Haltungsform in Fertigprodukten  
Drs. 17/7090, 17/7839 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**



31. Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt,  
Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD  
Lehren aus Schneitzleuth ziehen - Feuerbeschau überprüfen  
Drs. 17/7134, 17/7583 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**



32. Antrag der Abgeordneten Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer,  
Volker Bauer u.a. CSU  
Risikoorientierte Kontrollen bei Legehennenbetrieben ausbauen  
Drs. 17/7234, 17/7840 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**



33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller,  
Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)  
Hitzeschäden auf Autobahnen  
Drs. 17/7046, 17/7494 (erledigt erklärt)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**